

Achtung im Wald! Stadt Pirmasens warnt vor Wildschweinen und Frischlingen

Die Stadtverwaltung Pirmasens warnt vor Wildschweinen und Frischlingen; Spaziergänger sollten besondere Vorsicht im Wald walten lassen.



Die Stadtverwaltung Pirmasens warnt eindringlich vor Wildschweinen und ihrem Nachwuchs, die in den Wäldern der Region gesichtet wurden. Diese Warnung fällt mit dem Beginn der Frischlingszeit zusammen, eine Phase, in der Wildschweine besonders aggressiv auftreten können, vor allem wenn sie sich und ihre Nachkommen bedroht fühlen. Spaziergänger sollten sich daher bewusst sein, wie sie sich verhalten sollen, um Konflikte mit diesen Wildtieren zu vermeiden. Dennoch fehlen im aktuellen Bericht der **Rheinpfalz** detaillierte Informationen zum Verhalten im Ernstfall.

Wildschweine (*Sus scrofa*) sind intelligente und anpassungsfähige Tiere, die sowohl in Wäldern als auch in städtischen Gebieten leben. Sie sind grundsätzlich scheu und meiden Menschen, jedoch können sie in bestimmten Situationen, vor allem in den Jahreszeiten Frühling und Herbst, gefährlich werden. Im Frühling zeigen insbesondere die Weibchen, die Bachen, ein schützendes und oft aggressives Verhalten gegenüber ihren Frischlingen. Im Herbst zur Brunftzeit und im Winter bei Nahrungsmangel können Wildschweine ebenfalls aggressiv werden. Dies stellt ein erhöhtes Risiko für Begegnungen mit Menschen dar, insbesondere in der Nähe von Wohngebieten, wenn die Tiere auf der Suche nach Nahrung sind, wie **Wildtierwelt** feststellt.

Verhaltensregeln für Spaziergänger

Um sicher in der Natur unterwegs zu sein, sind einige Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Spaziergänger sollten auf den vorgegebenen Wegen bleiben und ihre Hunde anleinen, um provokante Situationen zu vermeiden. Lärm kann helfen, Wildschweine abzuschrecken. Es wird dringend empfohlen, Wildschweine nicht zu füttern, um ihre Nahrungsquellen nicht zu erschließen und somit Konflikte zu vermeiden. Im Falle eines Angriffs gilt es, Ruhe zu bewahren und sich langsam und ohne hektische Bewegungen zurückzuziehen. Blickkontakt sollte vermieden werden, um das Tier nicht weiter zu provozieren und im besten Fall Barrieren zwischen sich und dem Wildschwein zu schaffen. Des Weiteren sollte der Kopf und Nacken geschützt werden, da Wildschweine scharfe Zähne (Hauer) haben und besonders die Beine angreifen können.

Statistiken zeigen, dass in Deutschland etwa 2 Millionen Wildschweine leben. Begegnungen mit diesen Tieren sind in der freien Wildbahn eher selten, doch die Auffälligkeit in städtischen Gebieten nimmt zu. Im Winter sind Wildschweine vor allem nachts aktiv, um Menschen zu meiden, was wiederum das Risiko von Verkehrsunfällen erhöht. In der Natur ist es wichtig zu wissen, dass Wildschweine nicht klettern können und keine

Gefahr von Bäumen ausgeht, jedoch bis zu einem Meter hoch springen können, wie die **Wildtierschutz Deutschland e. V.** anmerkt.

Zusammenfassend ist es entscheidend, dass Fußgänger und Naturliebhaber, die sich in den Wäldern von Pirmasens aufhalten, die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen treffen und sich über das Verhalten der Wildschweine informieren. Nur so kann das Risiko, in eine gefährliche Situation zu geraten, minimiert werden.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.rheinpfalz.de• wildtierwelt.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net